



# Insektenbekämpfung

---

## Ausgangslage

Insekten und damit auch Wespen sind nicht grundsätzlich „schlecht“ und müssen sofort vergiftet werden. Da die Hauptnahrungsquelle von Wespen aus anderen Insekten (meist Fliegen und Mücken; Hornissen auch Wespen und Bienen) besteht, tragen die agilen Jäger einen grossen Teil zum ökologischen Gleichgewicht bei. Als Beispiel kann ein Hornissenvolk pro Tag locker mal 500gr Insekten vertilgen. Das ergibt in 2-3 Tagen einen ganzen 35liter Abfallsack voll!

Übrigens: eine Hornisse ist eine grosse Wespe und nicht mehr oder weniger gefährlich als seine kleinen Artgenossen.

## Insektenbekämpfung

Die Feuerwehr Vechigen hat bislang Einsätze zur Bekämpfung/Beseitigung von Insekten (Wespen, Hornissen, etc.) übernommen, ohne dass es eine grundsätzliche Aufgabe der Feuerwehr gewesen wäre. Die AdF (Angehörige der Feuerwehr) räumten die Wespen- oder andere Nester grundsätzlich weg, ohne für diese Aufgabe wirklich ausgebildet zu sein.

Nun hat sich aber diesbezüglich eine Änderung ergeben, welche für die Feuerwehr weitreichende Folgen hat. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) schreibt in seiner Verordnung VFB-S Art. 1 vor, dass Personen die Wespen oder andere Insekten und Hausschädlinge im Auftrage von Drittpersonen bekämpfen eine spezielle Ausbildung absolvieren müssen. Diese Ausbildung wird mit einem Fachausweis abgeschlossen. Ohne diesen Fachausweis dürfen im Auftrag keine Wespen, Hornissen oder andere Hausschädlinge mehr bekämpft werden.

Die Kosten, damit genügend AdF (Angehörige der Feuerwehr) eine solche Ausbildung besuchen können, betragen pro Jahr mehrere tausend Franken. Dieser Betrag ist für eine Organisation unserer Grösse und dem entsprechenden Einsatzgebiet wirtschaftlich nicht zu verantworten.

Daneben ist auch die Frage des Umweltschutzes zu beachten. Viele Wespensprays enthalten Nervengifte wie z.B. Dichlorvos und Chlorpyrifos (beide verwandt mit dem Gift Sarin) welche auch für Mensch und Haustier gefährlich sind. Ein Gift bleibt ein Gift! Eine wahllose Bekämpfung von allem, was nach "Wespe" aussieht, ist grundsätzlich unangebracht und verstösst gegen den Naturschutz. In vielen Fällen ist die Beseitigung aufgefundener Wespennester völlig unnötig, da sie zu Arten gehören, die bei vernünftigem Verhalten weder lästig noch gefährlich werden.

## **Folgen**

Das Kommando der Feuerwehr Vechigen hat aufgrund all dieser Faktoren entschieden, dass die Feuerwehr ab dem 01.01.2024 KEINE Einsätze zur Insektenbekämpfung mehr leistet.

## **Allgemeine Fragen im Zusammenhang Insekten (ausser Bienen)**

- Sterchi Bedachungen, Bolligenstrasse 7, 3326 Krauchthal, Telefon 034 411 13 09, Mobile 079 343 00 82
- BLD – Desinfektions GmbH, Sägetstrasse 29, 3303 Jegenstorf, Telefon 078 655 54 54
- Anticimex AG, Morgenstrasse 129, 3018 Bern, Telefon 031 516 72 14
- Alder Ungeziefer- und Schädlingsbekämpfung, Zieglerstrasse 36, 3007 Bern, Telefon 031 381 09 55, [www.schaedlinge-ungeziefer.ch](http://www.schaedlinge-ungeziefer.ch)
- Chäferhousi GmbH, Postfach 1009, 3000 Bern, Mobile 076 320 00 11
- Rentokil Schweiz AG, Bern, Telefon 0848 08 00 80, [www.rentokil.ch](http://www.rentokil.ch)

## **Kontaktadressen im Zusammenhang mit Bienen = Bitte nur bei Bienen anrufen!**

### **Imker:**

- |                      |               |               |
|----------------------|---------------|---------------|
| • Tanner Samuel      | 079 461 24 97 |               |
| • Wasem Stephan      | 079 300 29 86 |               |
| • Reist Hansueli     | 031 839 40 64 |               |
| • Schmutz Urs        | 031 839 04 94 | 076 570 04 94 |
| • Fankhauser Andreas | 031 832 49 34 | 076 245 92 77 |